



Kurs 02/2009

Gisela Höhne

Visionen und Realisierung einer Kunstwerkstatt für Menschen mit geistiger Behinderung – eine Woche hautnah mit dem Theater RambaZamba

Fünf Tage lang erhalten die TeilnehmerInnen Gelegenheit, im Verein Sonnenuhr mit seinem Theater RambaZamba Einblick zu erhalten in den Aufbau und das Betreiben einer Kunst- und Theaterwerkstatt. 1990 starteten die Gründer mit ihrer Idee, einer Hand voll MitstreiterInnen und wenig Geld, heute gibt es Ateliers in mehreren Künsten, ein europaweit bekanntes Theater und 30 künstlerische Arbeitsplätze durch eine Kooperation mit einer WfbM. Aus der anfänglichen Idee, Künstlerinnen und Künstlern mit einer geistigen Behinderung die Möglichkeit zum Lernen und Arbeiten zu geben, assistiert von erfahrenen sog. normalen Künstlern, wurden Ateliers für Malerei/Grafik, Keramik, Weben, Textilkunst, ein Kinderzirkus (Sonnenshadow) und mehrere kleine Musikgruppen mit wöchentlich insgesamt 80 Teilnehmern und ein professionelles, von der Stadt gefördertes Theater mit mehr als 50 Schauspielern und fast noch einmal soviel künstlerischen und organisatorischen Unterstützern, das mit über 90 Gastspielen in Deutschland und ganz Europa bekannt wurde. Trotz extremer Raumbeschränktheit und chronischer Geldknappheit, ständiger Arbeitsüberlastung bleiben die Sonnenleute vergnügt und arbeiten an weiteren Utopien. Während des Workshops erfahren die Teilnehmer anschaulich, welche Teile in welcher Struktur den Betrieb des Ganzen gewährleisten: Gesamtorganisation, Sozialarbeit, Finanzierung, Theatertechnik, Öffentlichkeitsarbeit, Freizeitgruppen und Proben/Training für die Vorstellung am Donnerstag oder Freitag. Dazu gibt es einen Überblick in den Wachstumsprozesse und die tägliche Auswertung durch Fragerunden.

Seminarleitung Gisela Höhne (Berlin)

1949 in Thüringen geboren, SchauspielerIn, Dramaturgin und Regisseurin. Seit 40 Jahren Berlin als künstlerisches und Lebenszentrum. 1971 bis 1974 Studium an der staatlichen Schauspielschule Berlin-Schöneweide. 1976 wurde der erste Sohn Moritz mit Down Syndrom geboren, zwei Jahre später Aufgabe des Schauspielberufes, 1979 wurde Sohn Jacob geboren. Von 1982 bis 1987 Studium der Theaterwissenschaft an der Humboldt-Universität Berlin bei Münz, Fiebach, Schumacher und Hasche, Diplom und 3 Jahre Aspirantur. 1990 Dissertation. 1988 Gründung von Zirkus „Bimbo“, in dem erstmals in der DDR geistig behinderte Kinder öffentlich auftraten. Nach der Wende 1989 konzipierte Gisela Höhne mit Klaus Erforth den Sonnenuhr e.V. als Werkstatt der Künste für Menschen mit geistiger Behinderung und Andere. 1990 stellten sie sich damit in einer dreistündigen Matinee im Deutschen Theater Berlin mit „Was für eine Insel in was für einem Meer“ vor.

1991 begann Gisela Höhne ihre erfolgreiche Regiearbeit mit Schauspieler/innen mit geistiger Behinderung und erntete mit ihrer ersten Inszenierung „Prinz Weichherz“, nach dem Gedicht des geistig behinderten Dichters Georg Paulmichl, im ausverkauften Deutschen Theater Berlin Stürme der Begeisterung. Keinerlei Mitleidsambitionen, sondern hoher Leistungsanspruch und größte improvisatorische Offenheit sind seitdem ihr Credo. Mit Gisela Höhnes Inszenierung „Ein Winternachtstraum“ 1993 wurde im gleichen Jahr ein eigenes RambaZamba Theater im Pferdestall der Kulturbrauerei eröffnet. Es gibt seitdem keine „Hauptrollen“ mehr, sondern eine Ensemblearbeit, in der jede(r) die eigenen Fähigkeiten zeigen und entwickeln kann. Von 1995 bis 2007 inszenierte Gisela Höhne mit anhaltendem Erfolg die Stücke „KKAFFEE Leben und Tod“ 1995, „Die Liebe geht durch den Magen“ (mit Erforth), „MEDEA – Der tödliche Wettbewerb“ 1997, „WEIBERRE-VUE“ 1999, die Oper „ORPHEUS ohne Echo“ 2001, den Science-fiction-Krimi-Comic „MONGOPOLIS – Fisch oder Ente“ 2003, zwei Performances „Von Puppen und Perfekten“, „Begegnungen in Mongopolis“ 2003 im Stadtbad Oderberger Straße, die Open-Air-Stücke „ALICE im Kaninchenhof“ 2005 und „ALICE auf Kaninchenjagd“ 2006 nach Motiven von Lewis Carroll, das erste Auftragsstück der Bundesregierung „Ein Herz ist kein Fußball“ zur Fußball WM 2006 und das Tanzstück „Alice in den Fluchten“ 2007. 2008 erarbeitete sie Lesungen mit behinderten Schauspielern und organisierte die Reihe „FUNKEN IM STEIN“. Höhne hielt Vorträge und Workshops zu ihrer Arbeitsweise und war Dozentin an der Fachhochschule Potsdam.

Organisatorisches

Termin Mo. 23.11. - Fr. 27.11.2009, Uhrzeiten werden noch bekanntgegeben.

Umfang 5 Tage

Anmeldung

Einen Anmeldebogen für die EUCREA-Akademie finden Sie unter www.eucra.de. Sie können den Bogen online ausfüllen und uns per E-mail, Post oder Fax zurücksenden. Mit Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie von uns eine Anmeldebestätigung per E-Mail.

Anmeldeschluss 23.10.2009

Tagungsort

Sonnenuhr e.V. , Kulturbrauerei Berlin, Schönhauser Allee 36-39, 10435 Berlin - Prenzlauer Berg,
Fon 030/44049044 (Lageplan siehe www.theater-rambazamba.org, unter „Kontakt“).

Unterkunft & Verpflegung

Für die Unterbringung stellen wir Ihnen auf Wunsch Adressen von nah gelegenen Unterkünften in verschiedenen Preiskategorien zur Verfügung. Das Mittagessen wird über Sonnenuhr e.V. organisiert. Vegetarisches Essen bitte vorher anmelden. Warme und kalte Getränke stehen am Veranstaltungsort bereit.

Kosten

EUR 490,— (EUCREA-Mitglieder EUR 440,—), Seminargebühr ohne Unterkunft und Verpflegung

Zahlung des Seminarbeitrags

Sie erhalten von uns eine Rechnung ca. 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn.
Bitte überweisen Sie den angegebenen Seminarbeitrag auf folgendes Bankkonto:
Hamburger Sparkasse · BLZ 200 505 50 · Konto 1042141109

Rücktritt, Stornierung

Ein Rücktritt von Ihrer Buchung ist bis zum Anmeldeschluss kostenfrei möglich. Die Rücktrittserklärung hat schriftlich zu erfolgen und kann uns auch formlos per E-Mail zugesandt werden. Bei einem späteren Rücktritt behalten wir uns vor, 50% der Seminargebühr zu erheben. Bei einem Rücktritt 1 Tag vor Seminarbeginn bzw. am Veranstaltungstag selbst werden 100% des Seminarbeitrags fällig. Sollte ein so kurzfristiger Rücktritt aus Krankheitsgründen erfolgen, so werden mit Vorlage eines ärztlichen Attests nur 50% der Seminargebühr erhoben. Selbstverständlich haben Sie auch die Möglichkeit einen zahlenden Ersatzteilnehmer zu benennen. Ein Rücktritt innerhalb einer Veranstaltungsreihe mit mehreren Blöcken ist nicht möglich.

Bei zu geringer Teilnahmezahl, Krankheit des Seminarleiters oder bei technischer Nichtdurchführbarkeit der Veranstaltung am Tagungsort behalten wir uns vor, eine Veranstaltung abzusagen bzw. zu verschieben. Die von Ihnen bezahlten Gebühren werden nach einer Absage von Veranstaltungen/Seminaren selbstverständlich zurück erstattet. Auch bei Verschiebung einer Veranstaltung haben Sie natürlich das volle Rücktrittsrecht.



EUCREA Deutschland e.V. · Donnerstraße 5 · 22763 Hamburg

Tel. 040/39 90 22 12 · Fax 040/ 41 28 98 16 · E-Mail: akademie@eucra.de · www.eucra.de